Mehr Aufenthaltsqualität durch Superblocks
hier: Antrag der Stadtratsfraktionen von CSU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und ÖDP vom 15.11.2023

Entscheidungsvorlage

Anlass

Die Stadtratsfraktionen von CSU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und ÖDP bitten um die Einrichtung eines „Superblocks" in einem Nürnberger Stadtteil als Modellversuch.

In Abstimmung mit den Initiativen vor Ort und dem Bürgerverein wurde ein Konzept für Gostenhof West entwickelt, das im Folgenden vorgestellt wird.

Superblocks

Der Begriff der „Superblocks“ wurde in Barcelona entwickelt. Dort sollen Superblocks eine Ausdehnung von ca. 400 Meter mal 400 Meter haben bzw. drei mal drei Häuserblöcke umfassen. Die Idee der Superblocks sieht eine Verkehrsführung im Stadtteil vor, die keinen Durchgangsverkehr gebietsfremder Kfz zulässt. Daneben ist ein wichtiges Element die Schaffung von Flächen für verschiedene Nutzungen wie z.B. Grün, Hochbeete, Sitzmöglichkeiten, Spielen, Veranstaltungen u.ä. Hierzu werden in Barcelona Parkplätze und Fahrspuren aufgegeben sowie Einbahnregelungen eingerichtet. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit wird auf maximal 20 km/h begrenzt. Fußgängerinnen und Fußgänger sowie der Radverkehr haben in den Superblocks Vorrang.

Konzept für Superblocks in Gostenhof

Das, mit dem Bürgerverein und den Initiativen, abgestimmte Konzept für Superblocks in Gostenhof sieht folgende Maßnahmen vor, die auch im beiliegenden Übersichtsplan dargestellt sind:

- Die Verkehrsführung in Gostenhof im Bereich westlich der Oberen Kanalstraße wurde bereits im Rahmen der Stadtteilsanierung in den 1970er und 1980er Jahren so gestaltet, dass kein gebietsfremder Durchgangsverkehr mehr durch den Stadtteil fährt. Im Rahmen der Überlegungen zu Superblocks wurden vier weitere Diagonalunterbrechungen vorgesehen, um die Größe der Blocks zu reduzieren. An folgenden Stellen sollen zusätzliche Unterbrechungen umgesetzt werden:

  - Adam-Klein-Straße / Müllnerstraße,
  - Denisstraße / Glockendonstraße,
  - Austraße westlich Kernstraße,
  - Bärenschanzstraße / Zickstraße.

  Mit diesen sog. Modalfiltern, die eine Durchlässigkeit für den Fuß- und Radverkehr gewährleisten, Kfz-Verkehr aber verhindern, können zusätzlich zu den bestehenden abgetrennten Bereichen der östlichen Austraße / Spenglerstraße und westlich der Feuerleinstraße zwei weitere Blöcke südlich der Fürther Straße und zwei Blöcke nördlich der Fürther Straße geschaffen werden. Mit der Unterbrechung der Bärenschanzstraße kann der noch bestehende stärkere Abkürzungsverkehr über die Zickstraße zur Umgehung der Signalanlage an der Roonstraße unterbunden werden.

- Diese Maßnahmen zur Änderung der Verkehrsführung reichen noch nicht aus, um den Charakter von Superblocks zu erhalten. Da im Gegensatz zu Barcelona die Straßenräume in Gostenhof sehr beengt sind, können freie Flächen für variable Nutzungen nur durch den Wegfall von Stellplätzen gewonnen werden. Hierzu sollen drei kurze Fußgängerbereiche geschaffen werden, in denen nur die Zufahrt zu den Grundstücken erlaubt ist und alle 58

Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum entfallen. Folgende Abschnitte sind als Fußgängerbereiche vorgesehen:

- Denisstraße zwischen Mendel- und Nützelstraße (33 Stellplätze),
- Denisstraße zwischen Preißler- und Paumgartnerstraße (15 Stellplätze),
- Volprechtstraße zwischen Kernstraße und Untere Kanalstraße (10 Stellplätze).

Zudem soll im Abschnitt der Austraße zwischen Kernstraße und Müllnerstraße zusätzlich zur Unterbrechung ein verkehrsberuhigter Bereich oder eine Fußgängerzone entstehen. Hier sind eine Kindertagesstätte, ein Bolzplatz sowie ein Aktivspielplatz angesiedelt, die von der Verkehrsberuhigung profitieren werden. Sofern von den Anliegern gewünscht, könnte hier sogar ein weiterer Fußgängerbereich entstehen, wodurch zusätzlich elf Stellplätze im öffentlichen Raum gegenüber der Planung für den verkehrsberuhigten Bereich entfallen würden. Aufgrund der angrenzenden Nutzungen, die von vielen Kindern und Jugendlichen aufgesucht werden, würde sich dieser Abschnitt als Fußgängerbereich anbieten. Die Initiative für Superblocks in Gostenhof hat bei mehreren Treffen zusammen mit Interessierten aus dem Stadtteil Ideen für die Umnutzung der Verkehrsfläche in diesem Abschnitt der Austraße gesammelt, die alle kurzfristig und temporär umgesetzt werden könnten (siehe Plan im Anhang). Die Ideen müssten im Fall der Einführung eines Fußgängerbereichs im Detail geprüft werden, damit Belange der Feuerwehr und der Müllabfuhr sowie die Grundstückzufahrten für Anlieger berücksichtigt werden. Zudem müssen die vorgesehenen Einrichtungen bzw. Ausstattungen durch die Initiative selbst finanziert, aufgestellt und unterhalten werden. Auch hierfür wären dann - zunächst zeitlich befristet - Sondernutzungsanträge durch die Initiative bei der Stadt zu stellen. Zu erwartende Erschwernisse bei der Reinigung und im Winterdienst sind ebenfalls zu regeln.

- An mehreren Stellen im Stadtteil können Sondernutzungen für Außenbestuhlung von Gastronomie genehmigt werden. Diese sind im Übersichtsplan gekennzeichnet.

- Zusätzliche Einbahnregelungen werden abgelehnt, weil sie die Erschließung eines Gebietes verkomplizieren und zu Verkehrsverlagerungen auf parallele Straßen führen. Zudem wird in Einbahnstraße tendenziell mit höheren Geschwindigkeiten gefahren, weil auf keinen Gegenverkehr Rücksicht genommen werden muss. Einbahnstraßen haben aus den genannten Gründen nicht grundsätzlich einen verkehrsberuhigenden Effekt.

<u>Öffentlichkeitsbeteiligung</u>

Das Konzept für Superblocks in Gostenhof wurde in einem intensiven Austausch mit dem Bürgerverein und der Initiative für Superblocks in Gostenhof erarbeitet und abgestimmt. Ende Februar 2025 soll das mit dem Bürgerverein und den Initiativen abgestimmte Konzept im Rahmen einer vom Bürgerverein organisierten öffentlichen Veranstaltung vorgestellt und diskutiert werden. Über die Veranstaltung wird mündlich berichtet. Darüber hinaus hat die Verwaltung das Konzept bei einem öffentlichen Treffen der Initiative für Superblocks präsentiert.

Mitglieder der Initiative haben bei den Gastronomen in Gostenhof Wünsche nach Flächen für Außenbestuhlungen abgefragt. Diese Wünsche wurden bei Vpl bereits vorgeprüft und der Initiative Rückmeldung dazu gegeben. Die konkreten Anträge für Außenbestuhlungsflächen werden die Betriebe bei LA stellen. Aufgrund der internen Vorprüfung könnte die Bearbeitung der Sondernutzungsanträge relativ zügig erfolgen.

<u>Berücksichtigung Konzept Superblock bei Straßenplanungen</u>

Die Verwaltung berücksichtigt die Idee der Superblocks bei Straßenplanungen. Beispiele hierfür sind die Planungen für eine Fahrradstraße in der Humboldtstraße, in der auf Höhe des Hummelsteiner Wegs und westlich der Tafelfeldstraße Unterbrechungen mitgeplant wurden, um den vormals hohen Durchgangsverkehrsanteil zu reduzieren. Da eine Straßenplanung immer nur

für eine Straße erstellt wird, nicht für ein zusammenhängendes Gebiet, können auch nur Einzelmaßnahmen berücksichtigt werden. Das Konzept der Superblocks wird auch bei den Projekten „Fußgängerfreundliche Stadtteile“ berücksichtigt, bei denen nicht einzelne Straßen betrachtet werden, sondern ein größeres Gebiet. So wurde zum Beispiel im Modellstadtteil Rennweg / Wöhrd die Unterbrechung der Ludwig-Feuerbach-Straße zur Verhinderung des starken Durchgangsverkehrs angeregt und vom AfV zur Umsetzung beschlossen.

Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung schlägt vor, die beschriebenen Maßnahmen zur verkehrlichen Einrichtung der Superblocks für Gostenhof bis Anfang Juni 2025 umzusetzen und ein Jahr zur Probe beizubehalten. Der Start zur Sommersaison ist entscheidend für eine Akzeptanz der Maßnahmen von Anfang an.

Nach Abschluss der Probephase und der Evaluation des Versuchs wird dem AfV über die Erfahrungen und die Resonanz aus der Bevölkerung berichtet, um über die Beibehaltung oder Aufhebung der Maßnahmen entscheiden zu können.